

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0246/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 25.05.2023
		Verfasser/in:
Politische Partizipation der Studierendenschaften Ratsantrag 168/18 der SPD-Fraktion		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.06.2023	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung über den aktuellen Stand fortlaufend zu informieren.

Erläuterungen:

Dem Ratsantrag 168/18 „Voneinander lernen – Runder Tisch Studierendenschaft etablieren“ der SPD-Fraktion vom 29.06.2021 folgend, fand am 24.04.2023 die erste Ausgabe des Runden Tisches zwischen Studierendenvertretungen, Politik und Stadtverwaltung statt. Der Einladung des Wissenschaftsbüros folgten sechs Vertreter*innen der Studierendenschaften der Aachener Hochschulen sowie sieben Vertreter*innen der Fraktionen des Aachener Stadtrats. Räumlicher Gastgeber war der AStA der RWTH Aachen University, der einen Konferenzraum im Super C für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Die erste Ausgabe des Runden Tisches Studierendenschaft diente dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Definition von Schwerpunktthemen für die Strukturierung des zukünftigen Austausches. Nach einer Aufwärmrunde „Speed Dating“, bei der alle Teilnehmenden einmal ins Gespräch kamen, wurden mit Hilfe einer Kreativmethode alle Themen auf den Tisch gebracht, die den Gruppierungen wichtig sind. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmer*innen welche Themen ihnen besonders wichtig sind, welche Handlungsbedarfe dort jeweils bestehen und wo eine stärkere Kooperation zwischen den Gruppierungen gewünscht wird. Dabei standen die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs, der Ausbau der Radinfrastruktur, Schaffung von Wohnraummöglichkeiten für Studierende, die Weiterentwicklung der Innenstadt, die Attraktivität des Standortes für Absolvent*innen sowie das kulturelle Angebot für junge Menschen und die Vereinbarkeit von Familie und Studium im Fokus.

Die lockere Atmosphäre sowie die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und weiter zu verfolgen, wurde von den Teilnehmenden positiv aufgefasst. Die agile Struktur eines Runden Tisches sorgt dafür, dass die Beteiligten schnell auf neue Herausforderungen und Bedarfe reagieren können und ohne administrative Hürden effektiv agieren können. So wurden zu den o.g. Schwerpunktthemen vereinzelt bereits konkrete Umsetzungsideen skizziert, die es zu verfolgen gilt. Es bestand Einigkeit darüber, dass ein regelmäßiger Austausch in der bestehenden Form des Runden Tisches wünschenswert ist und auch zukünftig fortgeführt werden soll. Dabei möchte man sich in den kommenden Ausgaben schwerpunktmäßig jeweils mit den Fokusthemen beschäftigen und bei Bedarf auch Gastredner*innen aus der städtischen Fachverwaltung und externen Institutionen (z.B. Studierendenwerk) zu dem Austausch einladen.

Ein nächstes Zusammentreffen soll noch diesen Sommer zum Thema „Öffentlicher Nahverkehr“ stattfinden. Das Wissenschaftsbüro befindet sich dafür bereits in der Terminfindung mit den Beteiligten.

Anlage:

RA 168/18 SPD Runder Tisch Studierendenschaften etablieren